**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 77 (1951)
**Heft:** 45

**Rubrik:** Lieber Nebelspalter!

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 12.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

SKIZZEN AUS DEM BUNDESHAUS

## Nationalrat Dr. Karl Wick, Luzern

Zeichnung von G. Rabinovitch

### ... denn seine Mutter lächelt

Versuche nicht, o Wanderer, das Kind zurecht zu weisen, das mit kotigen Schuhen auf der Bank im Park herumtrampelt, denn seine Mutter lächelt.

Und Du, lieber Reisender, ärgere Dich nicht über den kleinen Kerl, der Dir gegenüber Platz genommen hat und von Zeit zu Zeit seine Schuhe an Deiner Kleidung abputzt, denn seine Mutter lächelt.

Spritzt Dir Mäxli durch sein Röhrchen einen Wasserstrahl ins Gesicht, nur keine Unruhe, denn seine Mutter lächelt.

Drückt Dich im Laden so ein kleines allerliebstes Wesen einfach zur Seite, rege Dich nicht auf, denn seine Mutter lächelt.

Fährt Dir so ein herziger Kleiner mit seinem Trottinett direkt in die Beine, verlange nicht, daß er sich entschuldige, denn seine Mutter lächelt. DD

APERITIF
PICON
BELIEBT SEIT 1837

### Lieber Nebelspalter!

In der Stadt Holyoke in den USA wohnt und fährt ein Taxichauffeur namens George Hamel. Er ist sehr geschäftstüchtig und placierte darum folgendes Inserat in eine größere amerikanische Zeitung: ‚Wo Sie sich nur befinden mögen, ein Zeichen von Ihnen, und einer meiner Wagen holt Sie ab und führt Sie sicher an den Ort, den Sie wünschen.' — Von 22 amerikanischen Soldaten in Korea erhielt er 22 Briefe: ‚Wir befinden uns sechzehn Meilen nördlich des 38. Breitengrades. Kommen Sie sofort!» TP